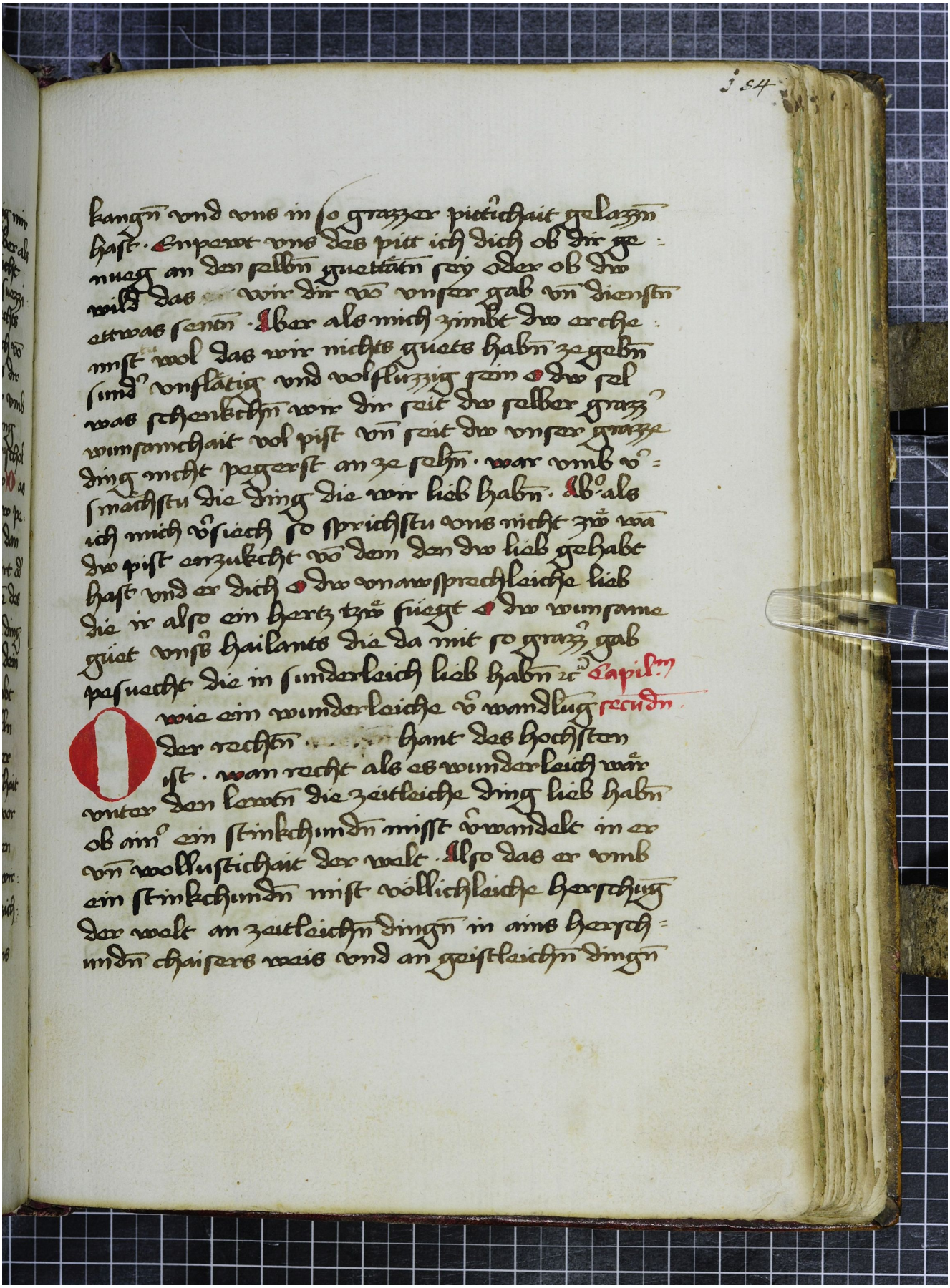
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



j.54

kangn vnd vns in so grazzer pittichait gelazzn
hast. Enpewt vns das pitt ich dich ob dir ge-
nuegt an den selbn guettätn sey oder ob dw
wilt das wir dir vo vnser gab vn dienstn
ettwas senden. Aber als mich zimbt dw erche-
mst wol das wir nichts guets habn ze gebn
sind vnstätig vnd volfluzzig sein. dw sel
was schenkchn wir dir seit dw selber grazz
wimsamchait vol pist vn seit dw vnser grazze
ding nicht pegerst an ze sehn. war vmb ve-
smachstu die ding die wir lieb habn. Abe als
ich mich vsiech so sprichstu vns nicht zue wa
dw pist enzukcht vo den den dw lieb gehabt
hast vnd er dich. dw vnaussprechleiche lieb
die ir also ein hertz tzue fliegt. dw wimsame
güet vnsß hailants die da mit so grazz gab
pesuecht die in sinderleich lieb habn ꝛc. Capitl.m

Wie ein wunderleiche v wandlung secudn.

Der rechten [illegible] hant des hochsten
ist. wan recht als es wunderleich wär
vnter den lewen die zeitleiche ding lieb habn
ob ain ein stinkchundn mist vwandelt in er
vn wollustichait der welt. Also das er vmb
ein stinkchundn mist vollichleiche herschung
der welt an zeitleichn dingn in ains herch-
undn chaisers weis vnd an geistleichn dingn